

Antwerpen WS 2015/16

Antwerpen ist eine sehr sehenswerte Stadt. Im Zentrum, findet man ein schönes historisches Zentrum vor, mit einer großen Kathedrale und einem wunderbaren alten Marktplatz (Grote Markt). Von dort aus gelangt man schnell in zahlreiche Bars, Café's und Restaurants. Wer gerne feiert, findet sich leicht in einem der vielen Pubs wieder. Für etwas ruhigere Stunden eignet sich ein Lauf am Rande der Schelde im Westen der Stadt oder ein Besuch des „MAS“ Museums oder „Rubenshuis“.

Lage und Sprache

Antwerpen liegt in Flandern, also dem nördlichen Teil Belgiens, nahe der niederländischen Grenze. Die zweitgrößte Stadt Belgiens mit in etwa 500.000 Einwohnern, taugt sehr gut als Ausgangspunkt für Ausflüge zu vielen schönen Hauptstädten wie Amsterdam, London oder Paris die allesamt binnen 4 Stunden oder weniger zu erreichen sind. Aber auch Belgien selbst bietet viele interessante Plätze wie Gent oder Brügge (das „Venedig Belgiens“).

Offizielle Landessprachen in Belgien sind Flämisch (eine Abart der holländischen Sprache), Französisch und Deutsch. Bedingt durch die geographische Lage Antwerpens, wird dort Flämisch gesprochen. In der Hauptstadt Brüssel, die sich ca. 45 Autominuten südlich befindet, wird bereits hauptsächlich Französisch gesprochen, was sich von dort südwärts gänzlich fortsetzt. In weiterem sei zu erwähnen, dass man in und um Antwerpen ziemlich gut mit Englisch zuretkommt, da die gesamte Bevölkerung ausreichendes bis äußerst gutes Englisch spricht.

Universität

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät befindet sich am Hauptcampus der Universität Antwerpen, etwa 10 Gehminuten nördlich vom Zentrum entfernt. Der Campus hat einiges zu bieten, reicht er doch neben einer riesigen Bibliothek und vielen Lehrräumen über ein großes, stark besuchtes Studentenrestaurant (zu sehr günstigen Preisen) und einer großen Turnhalle, wo täglich sämtliche Sportarten ausgeübt werden.

Über das Studium sei gesagt, dass das Level dort recht hoch ist und einem sehr viel abverlangt wird. Alle Vorlesungen werden auf Englisch abgehalten und die Professoren sprechen nahezu perfektes Englisch. Das gesamte Studienangebot für Auslandsstudenten war im Wintersemester fast ausschließlich auf europäisches Recht ausgelegt, im Sommersemester liegt der Schwerpunkt am internationalen Recht. Jemand der alle 6 Kurse belegt, kann ein Zertifikat der Uni Antwerpen erlangen. Wenn man sogar das ganze Jahr dort bleibt und alle Prüfungen besteht wartet sogar ein zusätzliches Masters' Degree in International and European Law auf einen.

Unterkunft

Nach Erhalt eines Studienplatzes an der Universität Antwerpen bekommt man von der dortigen Universität einen Vorschlag für eine Unterkunft. Falls man diesen nicht annimmt, muss man sich selbst auf die Suche begeben. Dies habe ich dann gemacht und mir einen Heimplatz in einem der vielen Studentenheime gesichert. Dafür gibt es genügend Webseiten, die einem auch von der Universität alternativ angeboten werden und wo man verschiedene Arten von Unterkünften findet. Sehr empfehlenswert dabei ist www.studentkotweb.be

Traditionelles

Belgien ist bekannt für einige „kulinarische“ Gewohnheiten. So findet man an fast jeder Ecke eine sogenannte „Frituur“, also Pommesbuden die dort besonders berühmt sind. Außerdem genießt das belgische Bier großer Tradition, welches im Durchschnitt um einiges hochprozentiger ist als hierzu gegen. Da man darüber hinaus locker zu den belgischen Waffeln und Schokoladen gelangt, ist es umso erstaunlicher, dass das belgische Volk durch so gute Figur besticht.

Warum Auslandssemester und warum in Antwerpen

Mir hat die Auslandserfahrung sehr gut gefallen, weil man in kurzer Zeit sehr viele neue Eindrücke sammelt. Es kommen Studenten aus aller Welt zusammen, von denen man einiges lernen und sich auch inspirieren lassen kann. Neben vielen lustigen Studentenpartys eignet sich die Freizeit auch zum Reisen zu nützen und neue Orte kennen zu lernen. Dazu stellt es auch einen besonderen Anreiz dar, nicht in seiner Muttersprache zu studieren bzw. sich mit Studienkollegen auf Englisch oder anderen Fremdsprachen zu unterhalten.

Antwerpen ist zwar hierzulande eine etwas Unbekannte, und wird wohl kaum bei jemandem als erstes Wunschziel für ein Auslandsstudium auftauchen. Ich kann es aber jedenfalls aus eigener Erfahrung sehr empfehlen dort hinzugehen. Wer auf eine gute Ausbildung und ein hohes Studienniveau Wert legt ist dort bestens aufgehoben, es ist aber auch machbar ohne ein Musterstudent zu sein. Mir hat von Beginn an bei der Kontaktaufnahme mit der Universität auch sehr gut gefallen, dass die Sekretariate sehr zuverlässig waren und sämtliche administrative Abwicklungen einfach von der Hand gingen.

Wie bereits angedeutet, werden sich auch die Englischkenntnisse dort drastisch verbessern. Dies ist unumgänglich, wenn man zumindest vier Monate lang sehr viel auf Englisch lesen muss und am Ende des Semesters Prüfungen darin ablegen wird. Ich kann mir vorstellen, dass Belgien an sich noch nicht von vielen österreichischen Studenten bereist wurde, desto mehr macht es Spaß dieses Land und seine zahlreichen schönen Städte rund um Antwerpen zu erkunden. Dass man auch schnell und einfach in umliegende tolle Hauptstädte kommt, macht Antwerpen noch reizvoller. Um nicht zu vergessen, auch Antwerpen selbst ist sehr interessant und es lässt sich sehr gut dort leben. Es ist zwar keine Studentenhochburg, aber die Studentenszene ist doch um einiges größer als in Salzburg und man kann an mehreren Tagen in der Woche abends viele Leute in Lokalen antreffen. Es wird einem auch der Einstieg in die neue Umwelt und das Kennenlernen von Mitstudenten durch das ESN (European Student Network) wesentlich erleichtert, welches von Anfang an das gesamte Semester lang Partys, Veranstaltungen und Ausflüge in verschiedene Städte zu vergünstigten Preisen organisiert.

Brabo am Grote Markt in Antwerpen



Kathedrale Antwerpens im Hintergrund



Internationaler Gerichtshof in Den Haag (Niederlande)



Brügge

